

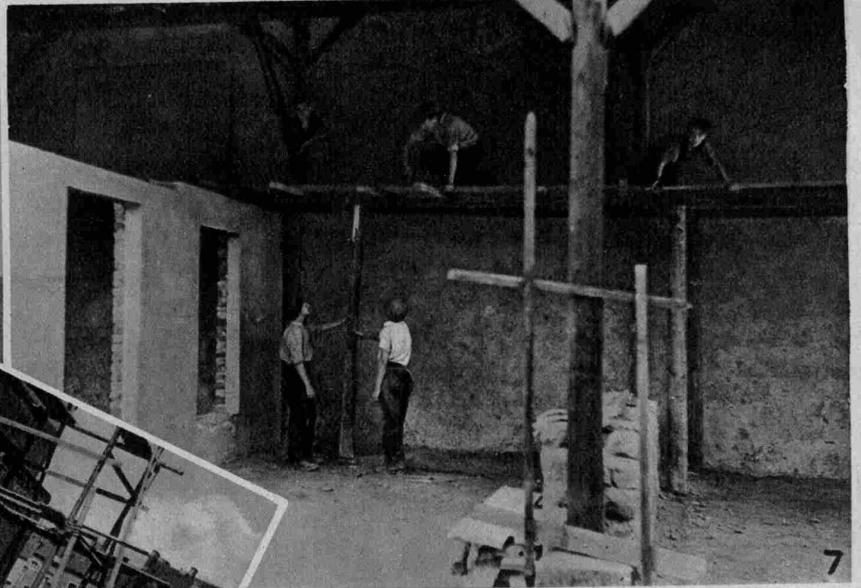
um für Bauarbeiter

MIT KELLE
UND SENKBLEI



Gewiß wäre es für die jungen Menschen eine größere Befriedigung, wenn eine wohlgelungene Arbeit einem Zweck zugeführt werden könnte, aber da gibt es ja eine ganze Reihe von Argumenten, die das nicht zulassen. Man könnte auch einwenden, es wäre besser, die Jungens erlernten das Handwerk bei einem Bauherrn. Das soll ja auch geschehen, wenn diese Vorschule absolviert ist. Hier werden die jungen Leute umgeschult. Vorher besaßen sie die Qualifikation nicht, die ihnen bei einem Bauherrn Arbeit verschafft hätte.

4



Später wird der Leiter des Schulungszentrums, Herr Dennewald, seine Zöglinge auch die Verarbeitung des Zements sowie alle Betonarbeiten praktisch ausführen lassen; nur muß sich dazu eine besondere Gelegenheit bieten. Vielleicht dürfen die Jungens nächstens bei einfachen Maurerarbeiten auf dem Terrain der Jeunesse ihre Kenntnisse zeigen. Wir denken, daß das für sie eine recht gute Gelegenheit wäre, eine Arbeit zu tun, auf die sie gewiß später nicht wenig stolz wären.

Neben der praktischen Arbeit lernen die Schulungszöglinge auch die zu ihrem späteren Handwerk nötige Theorie. Ein junger Bauingenieur, der auch arbeitslos ist und von der Regierung für diese spezielle Einrichtung berufen wurde, Hr. Gindt, erteilt den theoretischen Unterricht Donnerstags von 2 bis 6 Uhr.

Herr Lanners ist mit dem Resultat dieser Schulung wohl zufrieden. Er konnte bereits mehreren jungen Leuten eine Arbeitsstelle anweisen und hofft, daß alle in kurzer Zeit soweit sein werden. Natürlich muß Herr Dennewald festgestellt haben, ob sie sich eignen.

Die Entschädigung für die jungen Menschen ist dieselbe, wie beim Bergbauzentrum, nämlich 12 Franken täglich, und wird von Staat und Gemeinde zu je 50% getragen.

Eingerechnet zu den übrigen Unkosten darf man sagen, daß dieses Geld eine sehr gute, sogar eine gewinnbringende Anlage gefunden hat. Wenn die zuständigen Stellen auch nur einen einzigen dieser jungen Leute vom moralischen Untergang gerettet hätten, dem so viele ohne ihre Schuld verfallen müssen, wenn nicht geholfen wird, so rechtfertigen sie diese Einrichtung bereits.

Hoffen wir, daß in enger Zusammenarbeit mit Berufsberatung und Arbeitsnachweis noch ähnliche Schulungszentren ins Leben gerufen werden.

- 1) Mauerwerk aus Stein.
- 2) Mauerwerk aus Ziegeln, Umfassungsmauern.
- 3) Schwierigere Formen, Türbögen usw.
- 4) Betonierter Wassertrog.
- 5) Herstellung eines Baugerüsts.
- 6) Panneaux (Zementverputz).
- 7) Wandverputz (Feinverputz).

